

PRESSEINFORMATION

15.6.2015 | Umfang 4495 Zeichen

Beton-Insta 2015: Aktuelle Trends in der Betoninstandsetzung

Die Expertenveranstaltung präsentiert ein spannendes Themenspektrum von der Betoninstandsetzung unter den Vorgaben des Denkmalschutzes bis hin zu innovativen Verfahren mit dem neuen Hochleistungsbaustoff Textilbeton. Im Fokus stehen außerdem die Weiterentwicklung der Regelwerke und aktuelle juristische Fragestellungen.

In Kiel findet am 1. und 2. Oktober 2015 die Beton-Insta statt. Das in zweijährigem Turnus stattfindende Fachsymposium wird in diesem Jahr von der Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken (BGib) in Zusammenarbeit mit der Landesgütegemeinschaft Schleswig-Holstein sowie der Bundesgütegemeinschaft Betonflächeninstandsetzung (BFI) organisiert. Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter aus öffentlichen Dienststellen, Baubetrieben, Immobiliengesellschaften und Planungsbüros. Ziel ist, die Qualität von Schutz- und Instandsetzungsleistungen zu erhöhen.

Schutz und Instandsetzung von Betonbauwerken gehören zu den anspruchsvollen Bauaufgaben, deren Bewältigung ein hohes Maß an technischen Kenntnissen sowie besondere Erfahrung bei der Planung und Ausführung voraussetzen. Werden Schäden zu spät erkannt oder die falschen Maßnahmen ergriffen, sind oft hohe Kosten die Folge. Im schlimmsten Fall ist die Statik des Bauwerks beeinträchtigt. Wirtschaftliche und technische Schäden können jedoch minimiert werden, wenn rechtzeitig geeignete Maßnahmen zum Substanzerhalt von Betonbauwerken ergriffen werden. Als wichtige Voraussetzung zur langfristigen und erfolgreichen Bauwerkserhaltung stellt daher die Beton-Insta den Erfahrungsaustausch zwischen allen die an Planung, Ausführung und Überwachung beteiligt sind in den Mittelpunkt. Dabei berichten renommierte Referenten über interessante Praxis- und Forschungsergebnisse und geben praktische Hinweise für die tägliche Arbeit.

Die Veranstaltung startet mit dem Referat von Dipl.-Ing. Frank Schladitz, Tudalit e.V. Sein Vortrag beschäftigt sich mit dem Thema „Textilbeton auf dem Weg in die Praxis – Bauen mit Carbon“ und stellt

Bundesgütegemeinschaft

Instandsetzung von Betonbauwerken e.V.

das Bauen mit dem neuen Hochleistungsbaustoff vor. Dabei geht es um textile Bewehrungen zur bautechnischen Verstärkung und Instandsetzung.

Dipl.-Ing. Heinz-Dieter Dickhaut, Vorstandsmitglied der Bundesgütegemeinschaft Betoninstandsetzung, gibt einen Überblick zum Thema „Stahlbetoninstandsetzung – Wer muss was leisten?“. Im Fokus stehen dabei besonders die Auftraggeber-, Planer- und Unternehmerpflichten. Die Vorteile für den Auftraggeber durch die Beauftragung eines Ingenieurbüros als sachkundigen Planer für Betoninstandsetzung stellt Dipl.-Ing. Sven Emunds von der Renoplan GmbH in den Mittelpunkt seines Vortrags.

Am Beispiel des Straßentunnels Rendsburg erklärt Herr Dipl.-Inf. Hernâni Esteves der ausführenden Firma Züblin das elektrochemische Schutzverfahren „Kathodischer Korrosionsschutz“ sowie die umgesetzten Brandschutzmaßnahmen. Über eine nicht ganz alltägliche Maßnahme - die Instandsetzung eines Holzschiffes mittels Spritzbeton - berichten Timo Götze und Marius Engelhardt von der ServerPlusPlus Ltd – Gesellschaft für Softwarelösungen. Die Hintergründe zum Abriss der so genannten Esso-Häuser, eine Hamburger Stahlbetonikone, sind Thema des Vortrags von Dipl.-Ing. Katrin Hupfer.

Ganz im Zeichen des Denkmalschutzes steht der Nachmittag: M.A.M.Sc. Corinna Tell vom Bezirksamt Neukölln berichtet über die Betoninstandsetzung unter den Vorgaben des Denkmalschutzes aus der Sicht einer Denkmalbehörde, Dipl.-Ing. Hartmut Heintz beleuchtet das gleiche Thema aus der Sicht eines Planungsbüros und Dipl.-Ing Dirk Dalichow von der Barg Betontechnik und –instandsetzung GmbH & Co. KG liefert die Sicht eines ausführenden Unternehmens.

Den Schlusspunkt setzt Christian Hagen von der Unternehmensberatung Herzensstürmer GmbH & Co. KG aus Flensburg. Sein Thema: „Erfolgsfaktor Identifikation – Strategien zur Steigerung der Attraktivität am Markt“.

Der Kongress findet statt am 1. und 2. Oktober im Maritim Hotel in Kiel. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für Interessenten ist ein Zimmerkontingent im Maritim Hotel Bellevue, Bismarkallee 2, 24105 Kiel reserviert. Ein Get-together mit Grillbuffet auf der Aussichtsterrasse des Maritim Hotels am Vorabend der Tagung sowie ein Partnerprogramm am 2. Oktober runden die Veranstaltung ab.

Bundesgütegemeinschaft

Instandsetzung von Betonbauwerken e.V.

Weitere Informationen sind erhältlich auf den Internetseiten der Bundesgütegemeinschaft ib unter www.betonerhaltung.com. Hier können auch die entsprechenden Anmeldeformulare heruntergeladen werden.

Ansprechpartner für die Presse:

Dipl.-Ing. (FH) Christoph Bock – Geschäftsführung
Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung
von Betonbauwerken e. V.
Nassauische Str. 15, 10717 Berlin
Telefon: 030-86 00 04-891, Fax: 030-86 00 04-43
www.betonerhaltung.com

Infokasten

In der Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken e.V. (ib) haben sich neun Landesgütegemeinschaften und die Bundesgütegemeinschaft Betonflächeninstandsetzung (BFI) zusammengeschlossen. Unterstützt werden sie durch Unternehmen, die dem Verein „Deutsche Bauchemie e.V.“ angehören sowie durch Einzelmitglieder. Ziel der Gemeinschaft ist es, durch RAL-gütesicherte Maßnahmen nach Vorgaben des Deutschen Instituts für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. (RAL) bei der Betoninstandsetzung für eine langfristige Werthaltigkeit der Bausubstanz zu sorgen und Gefahren für die Allgemeinheit aus Mängeln an der Bausubstanz abzuwehren. Diesem Ziel haben das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) durch Anerkennung der Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken bzw. ihrer Prüfstelle Rechnung getragen.